

ELSA MicroLink™ ADSL USB
ELSA MicroLink™ ADSL Fun USB

© 2001 ELSA AG, Aachen (Germany)

Alle Angaben in dieser Dokumentation sind nach sorgfältiger Prüfung zusammengestellt worden, gelten jedoch nicht als Zusicherung von Produkteigenschaften. ELSA haftet ausschließlich in dem Umfang, der in den Verkaufs- und Lieferbedingungen festgelegt ist.

Weitergabe und Vervielfältigung der zu diesem Produkt gehörenden Dokumentation und Software und die Verwendung ihres Inhalts sind nur mit schriftlicher Erlaubnis von ELSA gestattet. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

ELSA ist DIN-EN-ISO-9001-zertifiziert. Mit der Urkunde vom 22.06.2001 bescheinigt die akkreditierte Zertifizierungsstelle TÜV-CERT die Konformität mit der weltweit anerkannten Norm DIN EN ISO 9001. Die an ELSA vergebene Zertifikatsnummer lautet 09 100 5069.

Marken

Windows® und Microsoft® sind eingetragene Marken von Microsoft, Corp.

Das ELSA-Logo ist eine eingetragene Marke der ELSA AG. Alle übrigen verwendeten Namen und Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

ELSA behält sich vor, die genannten Daten ohne Ankündigung zu ändern, und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

ELSA AG

Sonnenweg 11

52070 Aachen

Deutschland

www.elsa.de

Aachen, Januar 2002

101472/1101

Ein Wort vorab

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Mit dem *ELSA MicroLink ADSL USB* oder dem *ELSA MicroLink ADSL Fun USB* haben Sie sich für ein ADSL-Modem entschieden, das Ihnen ein angenehm schnelles Surfen im Internet ermöglicht. Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 8 Mbit/s Downstream machen das Herunterladen von Animationen, Grafiken oder sonstigen großen Datenmengen zum Vergnügen. Und mit bis zu 1 Mbit/s Upstream können Sie z. B. auch größere E-Mails problemlos ohne hohen Kosten- und Zeitaufwand versenden.

Damit Sie ungetrübten Spaß an Ihrem ADSL-Modem haben, bilden höchste Qualitätsanforderungen in der Fertigung und eine enggefassete Qualitätskontrolle die Basis für den hohen Produktstandard und sind Voraussetzung für gleichbleibende Produktqualität.

An der Erstellung dieser Dokumentation haben mehrere Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Teilen des Unternehmens mitgewirkt, um Ihnen die bestmögliche Unterstützung bei der Nutzung Ihres Produktes anzubieten.

Sollten Sie dennoch einen Fehler finden, oder Sie möchten einfach eine Kritik oder Anregung zu dieser Dokumentation äußern, senden Sie bitte eine E-Mail direkt an:

editorial@elsa.de



Weitere Informationen im Internet auf 'www.elsa.de'

Sollten Sie zu den in diesem Handbuch besprochenen Themen noch Fragen haben oder zusätzliche Hilfe benötigen, stehen Ihnen unsere Online-Dienste (www.elsa.de) rund um die Uhr zur Verfügung. Hier finden Sie im Bereich 'Support' alle FAQs (**F**requently **A**s ked **Q**uestions – häufig gestellte Fragen) zu Ihrem Produkt. Die Wissensdatenbank (KnowledgeBase) bietet einen zusätzlichen großen Pool an Informationen. Aktuelle Treiber, Tools, und Handbücher stehen Ihnen jederzeit zum Download bereit.

Lieferumfang

Bevor Sie mit der Inbetriebnahme Ihres Modems beginnen, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihre Lieferung vollständig ist:

- *ELSA MicroLink ADSL USB* oder *ELSA MicroLink ADSL Fun USB*
- USB-Kabel
- Telefonanschlusskabel (RJ11-RJ45 für Deutschland, RJ11-RJ11 für alle anderen Länder)
- Splitter oder Mikrofilter
(je nach Notwendigkeit im jeweiligen Auslieferungsland enthalten)
- CD-ROM mit Anwendersoftware, Firewall und Virens Scanner
- Dokumentation

ELSA behält sich das Recht vor, Änderungen im Lieferumfang ohne Vorankündigung vorzunehmen.



CE-Konformität

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE) und ist zum Anschluss an die öffentlichen Telekommunikationsnetze in der EU und Schweiz vorgesehen.

Verbinden Sie das Gerät über das im Lieferumfang enthaltene Kabel mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz.

Die Erklärung über die Konformität mit den grundlegenden Anforderungen finden Sie im Downloadbereich der ELSA-Homepage (www.elsa.de/download).

Inhalt

1 Einführung	6
1.1 Was ist ADSL?	6
1.2 Die Vorteile von ADSL	6
1.3 Was bietet Ihnen das ADSL-Modem von ELSA?	7
2 Die beiden ADSL-Modems von ELSA stellen sich vor	8
2.1 Systemvoraussetzungen	8
2.2 Anschluss- und Anzeigeelemente	8
2.2.1 <i>ELSA MicroLink ADSL USB</i>	9
2.2.2 <i>ELSA MicroLink ADSL Fun USB</i>	10
2.3 Installation der Treiber	11
2.3.1 Installation unter Windows XP	11
2.3.2 Installation unter Windows 2000	13
2.3.3 Installation unter Windows Me	14
2.3.4 Installation unter Windows 98 SE	15
2.3.5 Installation unter Windows 98	17
2.4 Einrichten der Internet-Zugangsoftware	18
2.5 Verbindungsaufbau über das ADSL-Modem	18
2.6 Deinstallation der Treiber	19
3 Der ELSA DSLmonitor	20
3.1 Verbindungsdetails	21
3.2 Konfiguration des ADSL-Modems	23
3.3 Versionsanzeige	23
4 Anhang	24
4.1 Leistungs- und Kenndaten	24
4.2 Allgemeine Garantiebedingungen	25

1 Einführung

1.1 Was ist ADSL?

Die rasante Entwicklung der Computertechnik hat in den letzten Jahren zu einem sprunghaften Anstieg des elektronisch übertragenen Datenvolumens geführt. Immer mehr Anwender wollen immer mehr Daten senden und empfangen. Eine Forderung, der die bisherigen Übertragungstechnologien (über analoge Modems oder ISDN-Geräte) nicht mehr gewachsen sind.

Neue Technologien heben diese Beschränkungen auf und bieten dem Anwender echte Breitbandkommunikation mit deutlich höheren Übertragungsraten als bisher. Als wichtiges Kriterium für die Verbreitung dieser Zugangstechnologien steht die Verfügbarkeit in möglichst vielen Büros oder Privatwohnungen im Vordergrund. Eine der neuen Technologien ist die Übertragung mittels ADSL, die über einfache Kupferleitungen den kundennahen Netzabschnitt („letzte Meile“) überbrückt. Damit wird z. B. der breitbandige Anschluss an das Internet möglich.

Die ADSL-Technologie (**A**symmetric **D**igital **S**ubscriber **L**ine) verwendet beim Kupferdraht einer herkömmlichen Telefonleitung drei unterschiedlich große Bereiche: Zwei für den Datentransport und einen zum Telefonieren. Die Bezeichnung 'Asymmetric' deutet darauf hin, dass Hin- und Rückkanal jeweils unterschiedlich große Datenmengen transportieren können:

- Beim Internetsurfen besitzen die Daten, die zum Provider gesendet werden, eher eine geringe Informationsmenge (z. B. Adressen von Webseiten oder E-Mails). Hierfür ist eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 1 Mbit/s meist ausreichend.
- Um die multimedialen Inhalte (Videosequenzen, Animationen, Bilder etc.) aus dem Internet in akzeptabler Qualität und Geschwindigkeit auf den Rechner zu laden, bringt eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 8 Mbit/s eine erhebliche Einsparung an Kosten und Zeit mit sich.

1.2 Die Vorteile von ADSL

- Gleichzeitig surfen und telefonieren (bei Verwendung eines Splitters)
- Keine neue Verkabelung, da die vorhandenen Telefonleitungen (Kupferdraht) weiterverwendet werden können

- Hohe Übertragungsraten von bis zu 1 Mbit/s (Upstream) bzw. von bis zu 8 Mbit/s (Downstream)

1.3

Was bietet Ihnen das ADSL-Modem von ELSA?

Um Ihnen einen Überblick über die Leistungsfähigkeit Ihres Geräts zu geben, sind im folgenden die wesentlichen Eigenschaften aufgeführt:

Einfache Installation

- Installation der ELSA-Software und Grundkonfiguration über die komfortablen Assistenten
- ADSL-Kabel anschliessen
- *ELSA MicroLink ADSL USB* bzw. *ELSA MicroLink ADSL Fun USB* über den USB-Anschluss mit dem Rechner verbinden (Plug&Play)
- Loslegen

Anschluss des Telefonanschlusskabels

Wenn Sie gleichzeitig über die ADSL-Leitung telefonieren und im Internet surfen wollen, benötigen Sie einen Splitter oder Mikrofilter, der die hochfrequenten Datensignale von den niederfrequenten Telefonsignalen trennt. Dieser wird von Ihrem Netzbetreiber bereitgestellt oder ist im Lieferumfang enthalten. Verbinden Sie dementsprechend das Modem mit dem Telefonanschlusskabel und dieses wiederum mit dem Splitter oder Mikrofilter.

USB-Anschluss

Das *ELSA MicroLink ADSL USB* bzw. *ELSA MicroLink ADSL Fun USB* ist durch den USB-Anschluss unabhängig von einer Stromversorgung durch ein externes Netzteil. Zudem wird es per Plug&Play automatisch bei der Installation erkannt.

Statusanzeigen

Die LED-Anzeigen an der Frontseite Ihres Gerätes geben den Modem-Status wieder, stellen eine Funktionskontrolle für die Datenübertragung dar und erleichtern somit die Diagnose bei möglichen Systemstörungen. Das *ELSA MicroLink ADSL USB* besitzt 5 und das *ELSA MicroLink ADSL Fun USB* 3 LED-Anzeigen an der Frontseite.

2 Die beiden ADSL-Modems von ELSA stellen sich vor

Dieses Kapitel wird Ihnen helfen, möglichst schnell Verbindung aufzunehmen. Wir stellen Ihnen das Gerät vor und zeigen Ihnen, wie Sie es anschließen und schnell in Betrieb nehmen können.

2.1 Systemvoraussetzungen

Um mit Ihrem *ELSA MicroLink ADSL USB* oder *ELSA MicroLink ADSL Fun USB* arbeiten zu können, muss Ihr PC folgende Voraussetzungen erfüllen:

- **Rechner:** Pentium oder kompatibel, 100 MHz oder schneller
- **RAM-Speicher:** mindestens 32 MB freier Speicher
- **Festplatte:** mindestens 5 MB freier Speicher
- **Grafikkarte:** VGA-Grafikkarte mit 256 Farben (oder mehr)
- **Betriebssysteme:** Windows 98, Windows 98 SE, Windows Me oder Windows 2000
- **CD-ROM-Laufwerk**
- **USB-Anschluss**

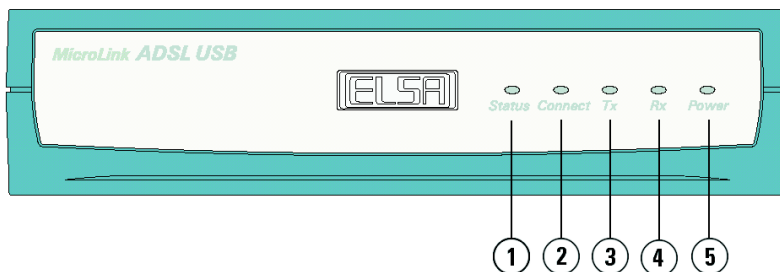
2.2 Anschluss- und Anzeigeelemente

In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen die Hardware des Geräts vor. Sie erfahren etwas über die Bedeutung der Anzeigeelemente sowie die Anschlussmöglichkeiten.

2.2.1

ELSA MicroLink ADSL USB**Die Frontseite**

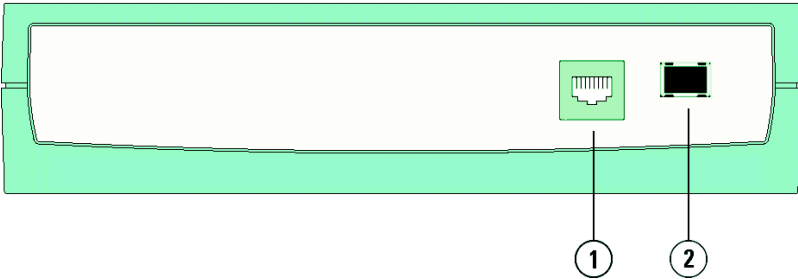
An der Vorderseite finden Sie als Anzeigeelemente einige Leuchtdioden (LEDs):



- ① **Status** (rot): Diese LED zeigt den Status der ADSL-Leitung an. Leuchtet sie, so ist ein Fehler auf der ADSL-Leitung aufgetaucht (z. B. Leitung unterbrochen oder sehr schlechte Leitungsqualität).
- ② **Connect** (rot): Blinkt, solange die Protokollverhandlung für die Verbindung läuft. Sobald die ADSL-Verbindung steht, leuchtet diese LED permanent.
- ③ **Tx** (grün): Blinkt, wenn Daten über den USB-Bus gesendet werden.
- ④ **Rx** (grün): Blinkt, wenn Daten über den USB-Bus empfangen werden.
- ⑤ **Power** (rot): Diese LED leuchtet, sobald die Treiber im Modem erfolgreich geladen wurde und das Gerät über den USB-Anschluss mit Spannung versorgt wird.

Die Rückseite

Auf der Rückseite finden Sie zwei Buchsen:



- ① **ADSL-Anschluss:** Hier verbinden Sie das Modem mit der Telefonbuchse oder dem Splitter oder Mikrofilter.
- ② **USB-Anschluss:** Hier verbinden Sie das Modem mit Ihrem Rechner.



Bitte schließen Sie das ADSL-Modem erst dann an Ihren Rechner an, wenn Sie die Treiber installiert haben.

2.2.2

ELSA MicroLink ADSL Fun USB

Die Frontseite

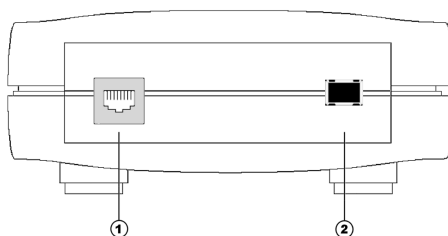
An der Vorderseite finden Sie als Anzeigeelemente einige Leuchtdioden (LEDs):



- ① **Connect** (rot): Blinkt, solange die Protokollverhandlung für die Verbindung läuft. Sobald die ADSL-Verbindung steht, leuchtet diese LED permanent.
- ② **Tx/Rx** (grün): Blinkt, wenn Daten über den USB-Bus gesendet und empfangen werden.
- ③ **Power** (grün): Diese LED leuchtet, sobald die Treiber im Modem erfolgreich geladen wurde und das Gerät über den USB-Anschluss mit Spannung versorgt wird.

Die Rückseite

Auf der Rückseite finden Sie zwei Buchsen:



- ① **ADSL-Anschluss:** Hier verbinden Sie das Modem mit der Telefonbuchse oder dem Splitter oder Mikrofilter.
- ② **USB-Anschluss:** Hier verbinden Sie das Modem mit Ihrem Rechner.

Bitte schließen Sie das ADSL-Modem erst dann an Ihren Rechner an, wenn Sie die Treiber installiert haben.



2.3

Installation der Treiber

2.3.1

Installation unter Windows XP

- ③ Schließen Sie Ihr ADSL-Modem über das Telefonanschlusskabel an den Splitter an.
- ④ Legen Sie die mitgelieferte ELSA-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk.
- ⑤ Verbinden Sie das ADSL-Modem über das USB-Kabel mit Ihrem Rechner. Windows startet den Hardware-Assistenten und meldet, dass neue Hardware gefunden wurde. Bestätigen Sie diese Meldung mit **Weiter**.

- ⑥ Aktivieren Sie im folgenden Dialogfenster die Option 'Software automatisch installieren (empfohlen)'. Klicken Sie auf **Weiter**.
- ⑦ Das USB-Gerät wird nun gesucht. Setzen Sie die Treiberinstallation fort, indem Sie das folgende Dialogfenster zur 'Windows Logo Zertifikation' mit **Installation fortsetzen** bestätigen.



Halten Sie alle notwendigen Angaben Ihres Providers bereit.

- ⑧ Nehmen Sie nun die Geräteeinstellungen vor, indem Sie das Land, in dem Sie sich befinden, z. B. Deutschland, und Ihren ADSL-Provider, z. B. T-DSL auswählen. Die Einträge 'Leitungstyp', 'Protokoll', 'VCI' und 'VPI' werden je nach Auswahl des ADSL-Providers automatisch vorgenommen. Das Kontrollkästchen 'PPPoE-Client installieren' ist standardmäßig aktiv. Bestätigen Sie mit **OK**.



Wenn Sie den von ELSA mitgelieferten PPPoE-Client nicht installieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen 'PPPoE-Client installieren'. In diesem Fall installieren Sie nachträglich den jeweiligen PPPoE-Client Ihres Providers. Wenn Sie den von ELSA mitgelieferten PPPoE-Client später installieren möchten, wählen Sie diesen auf der ELSA-CD unter dem Menüpunkt 'Software' aus.

- ⑨ Die Treiberinstallation wird fortgesetzt. Bestätigen Sie alle Dialoge mit **Weiter**.
- ⑩ Das folgende Dialogfenster zeigt das von ELSA voreingestellte Zielverzeichnis, in welches der ELSA DSLmonitor installiert werden soll. Wählen Sie ein neues Verzeichnis oder übernehmen Sie das vorgegebene, und bestätigen Sie mit **Weiter**.
- ⑪ Nachdem relevante Dateien auf Ihrem Rechner installiert wurden, klicken Sie auf **Fertig stellen**.

- ⑫ Nach diesem ersten Installationsschritt erkennt der Hardware-Assistent ein neues Gerät.



Überprüfen Sie, ob sich die mitgelieferte ELSA-CD in Ihrem CD-ROM-Laufwerk befindet.

- ⑬ Aktivieren Sie im folgenden Dialogfenster die Option 'Software automatisch installieren (empfohlen)'. Klicken Sie auf **Weiter**.
- ⑭ Das USB-Gerät wird nun gesucht. Setzen Sie die Treiberinstallation fort, indem Sie das folgende Dialogfenster zur 'Windows Logo Zertifikation' mit **Installation fortsetzen** bestätigen. Ein weiteres Dialogfenster zur 'Windows Logo Zertifikation' erscheint. Bestätigen Sie dieses ebenfalls mit **Installation fortsetzen**.
- ⑮ Relevante Dateien werden nun auf Ihrem Rechner installiert. Im Hintergrund erscheint das Dialogfenster 'Assistenten für das Suchen neuer Hardware'. Durch Anklicken holen Sie dieses Fenster in den Vordergrund. Ziehen Sie den USB-Stecker an Ihrem ADSL-Modem kurzfristig heraus und stecken Sie ihn wieder ein. Bestätigen Sie das Dialogfenster mit **OK**.

- ⑩ Klicken Sie im folgenden Dialogfenster auf **Fertig stellen**, um den zweiten Installationsschritt und damit die komplette Treiberinstallation zu beenden.



Das *ELSA MicroLink ADSL USB* bzw. das *ELSA MicroLink ADSL Fun USB* ist nun vollständig installiert. Wenn Sie den PPPoE-Client wie empfohlen installiert haben, erscheint auf Ihrem Desktop eine neue Verknüpfung zum DFÜ-Netzwerk. Unter Angabe Ihrer Zugangsdaten können Sie sich darüber ins Internet einwählen.

2.3.2

Installation unter Windows 2000

- ① Schließen Sie Ihr ADSL-Modem über das Telefonanschlusskabel an den Splitter an.
- ② Legen Sie die mitgelieferte ELSA-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk.
- ③ Verbinden Sie das ADSL-Modem über das USB-Kabel mit Ihrem Rechner. Windows startet den Hardware-Assistenten und meldet, dass neue Hardware gefunden wurde. Bestätigen Sie diese Meldung mit **Weiter**.
- ④ Windows bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, die Treiber zu suchen. Wählen Sie die Option **Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- ⑤ Der passende Treiber befindet sich auf der ELSA-CD. Aktivieren Sie die Option **CD-ROM-Laufwerk**, und deaktivieren Sie alle anderen Kästchen. Klicken Sie auf **Weiter**.

Sollte der passende Treiber nicht automatisch gefunden werden, so geben Sie im vorherigen Dialogfenster den Pfad zum CD-ROM-Laufwerk manuell ein.

- ⑥ Im folgenden Dialogfenster wird darauf hingewiesen, dass die digitale Signatur nicht gefunden wurde. Setzen Sie die Installation fort, indem Sie auf **Ja** klicken. Relevante Dateien werden nun auf Ihrem Rechner installiert.
- ⑦ Nehmen Sie nun die Geräteeinstellungen vor, indem Sie das Land, in dem Sie sich befinden, z. B. Deutschland, und Ihren ADSL-Provider, z. B. T-DSL auswählen. Die Einträge in 'Leitungs-Typ', 'Protokoll', 'VCI' und 'VPI' werden je nach Auswahl des ADSL-Providers automatisch vorgenommen. Das Kontrollkästchen 'PPPoE-Client installieren' ist standardmäßig aktiv. Bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn Sie den von ELSA mitgelieferten PPPoE-Client nicht installieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen 'PPPoE-Client installieren'. In diesem Fall installieren Sie nachträglich den jeweiligen PPPoE-Client Ihres Providers. Wenn Sie den von ELSA mitgelieferten PPPoE-Client später installieren möchten, wählen Sie diesen auf der ELSA-CD unter dem Menüpunkt 'Software' aus.

- ⑧ Die Treiberinstallation wird fortgesetzt. Bestätigen Sie alle Dialoge mit **Weiter**.

- ⑨ Das folgende Dialogfenster zeigt das von ELSA voreingestellte Zielverzeichnis, in welches der ELSA DSLmonitor installiert werden soll. Wählen Sie ein neues Verzeichnis oder übernehmen Sie das vorgegebene, und bestätigen Sie mit **Weiter**.
- ⑩ Setzen Sie die Treiberinstallation fort, indem Sie auf **Weiter** klicken.
- ⑪ Nachdem relevante Dateien auf Ihrem Rechner installiert wurden, klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- ⑫ Nach diesem ersten Installationsschritt meldet der Hardware-Assistent das unzulässige Entfernen des Gerätes. Bestätigen Sie diese Meldung mit **OK**.
- ⑬ Bestätigen Sie das folgende Dialogfenster 'Fertig stellen des Assistenten' mit **Fertig stellen**.
- ⑭ Setzen Sie die Treiberinstallation fort, indem Sie das folgende Dialogfenster mit **Ja** bestätigen.
- ⑮ Im darauf folgenden Dialogfenster werden Sie aufgefordert, die Verbindung des ADSL-Modems zum Rechner zu unterbrechen. Ziehen Sie den USB-Stecker an Ihrem ADSL-Modem kurzfristig heraus und stecken ihn wieder ein. Bestätigen Sie das Dialogfenster mit **OK**.
- ⑯ Setzen Sie die Treiberinstallation fort, indem Sie das folgende Dialogfenster mehrfach mit **Ja** bestätigen. Den Hinweis auf das unzulässige Entfernen des Gerätes bestätigen Sie bitte mit **OK**.



Das *ELSA MicroLink ADSL USB* bzw. das *ELSA MicroLink ADSL Fun USB* ist nun vollständig installiert. Wenn Sie den PPPoE-Client wie empfohlen installiert haben, erscheint auf Ihrem Desktop eine neue Verknüpfung zum DFÜ-Netzwerk. Unter Angabe Ihrer Zugangsdaten können Sie sich darüber ins Internet einwählen.

2.3.3

Installation unter Windows Me

- ① Schließen Sie Ihr ADSL-Modem über das Telefonanschlusskabel an den Splitter an.
- ② Legen Sie die mitgelieferte ELSA-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk.
- ③ Verbinden Sie das ADSL-Modem über das USB-Kabel mit Ihrem Rechner. Windows startet den Hardware-Assistenten und meldet, dass neue Hardware gefunden wurde. Bestätigen Sie diese Meldung mit **Weiter**.
- ④ Windows bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, die Treiber zu suchen. Wählen Sie die Option **Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**. Der passende Treiber wird auf der ELSA-CD gefunden und automatisch installiert.
- ⑤ Nehmen Sie nun die Geräteeinstellungen vor, indem Sie das Land, in dem Sie sich befinden, z. B. Deutschland, und Ihren ADSL-Provider, z. B. T-DSL auswählen. Die

Einträge in 'Leitungs-Typ', 'Protokoll', 'VCI' und 'VPI' werden je nach Auswahl des ADSL-Providers automatisch vorgenommen. Das Kontrollkästchen 'PPPoE-Client installieren' ist standardmäßig aktiv. Bestätigen Sie mit **OK**.



Wenn Sie den von ELSA mitgelieferten PPPoE-Client nicht installieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen 'PPPoE-Client installieren'. In diesem Fall installieren Sie nachträglich den jeweiligen PPPoE-Client Ihres Providers. Wenn Sie den von ELSA mitgelieferten PPPoE-Client später installieren möchten, wählen Sie diesen auf der ELSA-CD unter dem Menüpunkt 'Software' aus.

- ⑥ Die Treiberinstallation wird fortgesetzt. Bestätigen Sie alle Dialoge mit **Weiter**.
- ⑦ Das folgende Dialogfenster zeigt das von ELSA voreingestellte Zielverzeichnis, in welches der ELSA DSLmonitor installiert werden soll. Wählen Sie ein neues Verzeichnis oder übernehmen Sie das vorgegebene, und bestätigen Sie mit **Weiter**.
- ⑧ Setzen Sie die Treiberinstallation fort, indem Sie auf **Weiter** klicken.
- ⑨ Nachdem relevante Dateien auf Ihrem Rechner installiert wurden, klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- ⑩ Windows aktualisiert seine Datenbank und kehrt zum Hardware-Assistenten zurück. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- ⑪ Bestätigen Sie die Aufforderung, den Rechner neu zu starten, mit **Ja**.
- ⑫ Nach dem Neustart erkennt Windows ein neues Gerät. Die Installation läuft automatisch ab.



*Eventuell benötigen Sie nun Daten von der Windows-Me-CD. Überprüfen Sie, ob sich diese in Ihrem CD-ROM-Laufwerk befindet. Bestätigen Sie das Dialogfenster mit **OK**.*

- ⑬ Bestätigen Sie die Aufforderung, den Rechner neu zu starten, erneut mit **Ja**.
- ⑭ Nach dem Neustart fragt Windows möglicherweise nach Ihren Standortinformationen. Geben Sie Ihre Ortsnetzkennzahl (d. h. Telefonvorwahl) ein, und klicken Sie auf **Schließen**.

Das *ELSA MicroLink ADSL USB* bzw. das *ELSA MicroLink ADSL Fun USB* ist nun vollständig installiert. Wenn Sie den PPPoE-Client wie empfohlen installiert haben, erscheint auf Ihrem Desktop eine neue Verknüpfung zum DFÜ-Netzwerk. Unter Angabe Ihrer Zugangsdaten können Sie sich darüber ins Internet einwählen.



2.3.4

Installation unter Windows 98 SE

- ① Schließen Sie Ihr ADSL-Modem über das Telefonanschlusskabel an den Splitter an.
- ② Legen Sie die mitgelieferte ELSA-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk.

- ③ Verbinden Sie das ADSL-Modem über das USB-Kabel mit Ihrem Rechner. Windows startet den Hardware-Assistenten und meldet, dass neue Hardware gefunden wurde. Bestätigen Sie diese Meldung mit **Weiter**.
- ④ Windows bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, die Treiber zu suchen. Wählen Sie die Option **Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- ⑤ Der passende Treiber befindet sich auf der ELSA-CD. Aktivieren Sie die Option **CD-ROM-Laufwerk**, und deaktivieren Sie alle anderen Kästchen. Klicken Sie auf **Weiter**.



Sollte der passende Treiber nicht automatisch gefunden werden, so geben Sie im vorherigen Dialogfenster den Pfad zum CD-ROM-Laufwerk manuell ein.

- ⑥ Nehmen Sie nun die Geräteeinstellungen vor, indem Sie das Land, in dem Sie sich befinden, z. B. Deutschland, und Ihren ADSL-Provider, z. B. T-DSL auswählen. Die Einträge in 'Leitungs-Typ', 'Protokoll', 'VCI' und 'VPI' werden je nach Auswahl des ADSL-Providers automatisch vorgenommen. Das Kontrollkästchen 'PPPoE-Client installieren' ist standardmäßig aktiv. Bestätigen Sie mit **OK**.



Wenn Sie den von ELSA mitgelieferten PPPoE-Client nicht installieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen 'PPPoE-Client installieren'. In diesem Fall installieren Sie nachträglich den jeweiligen PPPoE-Client Ihres Providers. Wenn Sie den von ELSA mitgelieferten PPPoE-Client später installieren möchten, wählen Sie diesen auf der ELSA-CD unter dem Menüpunkt 'Software' aus.

- ⑦ Die Treiberinstallation wird fortgesetzt. Bestätigen Sie alle Dialoge mit **Weiter**.
- ⑧ Das folgende Dialogfenster zeigt das von ELSA voreingestellte Zielverzeichnis, in welches der ELSA DSLmonitor installiert werden soll. Wählen Sie ein neues Verzeichnis oder übernehmen Sie das vorgegebene, und bestätigen Sie mit **Weiter**.
- ⑨ Setzen Sie die Treiberinstallation fort, indem Sie auf **Weiter** klicken.
- ⑩ Nachdem relevante Dateien auf Ihrem Rechner installiert wurden, klicken Sie auf **Fertig stellen**.



*Möglicherweise benötigen Sie nun Daten von der Windows-98-CD. Legen Sie diese in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein, und bestätigen mit **OK**.*

- ⑪ Beenden Sie den ersten Installationsschritt, indem Sie **Fertig stellen** klicken.
- ⑫ Einige Systemdateien müssen ergänzt bzw. erneuert werden. Dazu ist es notwendig Ihren Rechner mehrfach neu zu starten. Bestätigen Sie diesen Vorgang jedesmal mit **Ja**.



*Windows warnt Sie möglicherweise davor, dass die Datei 'ndis.vxd' durch eine ältere Version ersetzt wird. Beantworten Sie in diesem Fall die Frage, ob Sie die Datei beibehalten wollen, mit **Ja**. Damit unterbinden Sie das Ersetzen dieser Datei.*

- ⑬ Nach dem Neustart fragt Windows möglicherweise nach Ihren Standortinformationen. Geben Sie Ihre Ortsnetzkennzahl (d. h. Telefonvorwahl) ein, und klicken Sie auf **Schließen**.



Das *ELSA MicroLink ADSL USB* bzw. das *ELSA MicroLink ADSL Fun USB* ist nun vollständig installiert. Wenn Sie den PPPoE-Client wie empfohlen installiert haben, erscheint auf Ihrem Desktop eine neue Verknüpfung zum DFÜ-Netzwerk. Unter Angabe Ihrer Zugangsdaten können Sie sich darüber ins Internet einwählen.

2.3.5

Installation unter Windows 98

- ① Schließen Sie Ihr ADSL-Modem über das Telefonanschlusskabel an den Splitter an.
- ② Legen Sie die mitgelieferte ELSA-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk.
- ③ Verbinden Sie das ADSL-Modem über das USB-Kabel mit Ihrem Rechner. Windows startet den Hardware-Assistenten und meldet, dass neue Hardware gefunden wurde. Bestätigen Sie diese Meldung mit **Weiter**.
- ④ Windows bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, die Treiber zu suchen. Wählen Sie die Option **Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- ⑤ Der passende Treiber befindet sich auf der ELSA-CD. Aktivieren Sie die Option **CD-ROM-Laufwerk**, und deaktivieren Sie alle anderen Kästchen. Klicken Sie auf **Weiter**.

Sollte der passende Treiber nicht automatisch gefunden werden, so geben Sie im vorherigen Dialogfenster den Pfad zum CD-ROM-Laufwerk manuell ein.

- ⑥ Nehmen Sie nun die Geräteeinstellungen vor, indem Sie das Land, in dem Sie sich befinden, z. B. Deutschland, und Ihren ADSL-Provider, z. B. T-DSL auswählen. Die Einträge in 'Leitungs-Typ', 'Protokoll', 'VCI' und 'VPI' werden je nach Auswahl des ADSL-Providers automatisch vorgenommen. Das Kontrollkästchen 'PPPoE-Client installieren' ist standardmäßig aktiv. Bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn Sie den von ELSA mitgelieferten PPPoE-Client nicht installieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen 'PPPoE-Client installieren'. In diesem Fall installieren Sie nachträglich den jeweiligen PPPoE-Client Ihres Providers. Wenn Sie den von ELSA mitgelieferten PPPoE-Client später installieren möchten, wählen Sie diesen auf der ELSA-CD unter dem Menüpunkt 'Software' aus.

- ⑦ Die Treiberinstallation wird fortgesetzt. Bestätigen Sie alle Dialoge mit **Weiter**.
- ⑧ Das folgende Dialogfenster zeigt das von ELSA voreingestellte Zielverzeichnis, in welches der ELSA DSLmonitor installiert werden soll. Wählen Sie ein neues Verzeichnis oder übernehmen Sie das vorgegebene, und bestätigen Sie mit **Weiter**.



- ⑨ Setzen Sie die Treiberinstallation fort, indem Sie auf **Weiter** klicken.
- ⑩ Nachdem relevante Dateien auf Ihrem Rechner installiert wurden, klicken Sie auf **Fertig stellen**.

*Eventuell benötigen Sie nun Daten von der Windows-98-CD. Legen Sie diese in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein und bestätigen mit **OK**.*

- ⑪ Bestätigen Sie eine mögliche Aufforderung, den Rechner neu zu starten, mit **Ja**. Nach dem Neustart erkennt Windows das ADSL-Modem. Halten Sie die Windows 98-CD bereit.
- ⑫ Führen Sie nun erneut einen Neustart Ihres Rechners durch. Warten Sie jedoch bis Sie das System dazu auffordert.
- ⑬ Nach dem Neustart benötigt Windows 98 möglicherweise nochmal Daten von der Windows 98-CD.
- ⑭ Nach dem Neustart fragt Windows möglicherweise nach Ihren Standortinformationen. Geben Sie Ihre Ortsnetzkennzahl (d. h. Telefonvorwahl) ein, und klicken Sie auf **Schließen**.



Das *ELSA MicroLink ADSL USB* bzw. das *ELSA MicroLink ADSL Fun USB* ist nun vollständig installiert. Wenn Sie den PPPoE-Client wie empfohlen installiert haben, erscheint auf Ihrem Desktop eine neue Verknüpfung zum DFÜ-Netzwerk. Unter Angabe Ihrer Zugangsdaten können Sie sich darüber ins Internet einwählen.

2.4

Einrichten der Internet-Zugangsoftware

Jetzt können Sie die Anwendungssoftware installieren, die Ihnen Ihr Provider zur Verfügung gestellt hat. Über diese Software können Sie nach erfolgreicher Installation eine PPPoE-Verbindung zu Ihrem Provider aufbauen. Hat Ihnen Ihr Provider keinen PPPoE-Client zur Verfügung gestellt, nutzen Sie den mitgelieferten PPPoE-Client.



Der mitgelieferte PPPoE-Client wird standardmäßig installiert. Wenn Sie diesen während der Installation nicht aktiviert haben, können Sie den PPPoE-Client auch nachträglich installieren. Sie finden ihn auf der mitgelieferten ELSA-CD unter dem Menüeintrag 'Software-Bereich'.

2.5

Verbindungsaufbau über das ADSL-Modem

- ① Nach der Installation steht Ihnen eine DFÜ-Verbindung auf dem Desktop Ihres Rechners zur Verfügung. Klicken Sie darauf, um eine Verbindung zu Ihrem Provider aufzubauen.

T-Online mit
PPPoE-Zugang

- ② Geben Sie Ihren Nutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf **Verbinden**. Die Verbindung zu Ihrem Provider wird hergestellt.

Haben Sie T-Online als Provider ausgewählt, werden im letzten Schritt des Verbindungsaufbaus die T-Online-Zugangsdaten erfragt. Diese setzen sich aus verschiedenen Nummern zusammen, die auf der Auftragsbestätigung Ihres T-Online-Anschlusses zu finden sind. Sie müssen bei der ersten Verbindung zu T-Online angegeben werden. Die Zugangsdaten setzen sich wie folgt zusammen:

- zwölfstellige Anschlusskennung (z. B. 000450004256)
- zwölfstellige T-Online-Nummer (z. B. 012345678910); wenn diese Nummer weniger als 12 Stellen hat, dann muss ein # folgen.
- Mitbenutzernummer (z. B. 0001)

Tragen Sie nun im Feld 'Benutzername' die genannten Daten der Reihe nach ein (z. B. 000450004256012345678910#0001@t-online.de).

2.6

Deinstallation der Treiber

Um die Treiber von Ihrem PC zu entfernen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ① Wählen Sie **Start ▶ Programme ▶ ELSAcomm ▶ Uninstall** und bestätigen Sie den Vorgang mit **OK**.
- ② Starten Sie den Rechner neu, um die Deinstallation der Treiber wirksam werden zu lassen.

Der ELSA DSLmonitor

Der ELSA DSLmonitor ist ein Software-Tool, das es ermöglicht, Ihr ADSL-Modem von ELSA zu konfigurieren und zu kontrollieren.

Nachdem Sie Ihr Modem erfolgreich installiert haben, starten Sie über **Start ► Programme ► ELSAcomm ► ELSA DSLmonitor** den ELSA DSLmonitor.

Folgende Informationen werden Ihnen dargestellt:

Feldinhalt	Beschreibung
DSL-Status	Gibt den Status des ADSL-Modems an. Folgende Anzeigen sind möglich: STAND-BY Das Modem ist im Ruhezustand BETRIEBSBEREIT Das Modem ist betriebsbereit INITIALISIERUNG Das Modem wird initialisiert FEHLGESCHLAGEN Eine Verbindung zur Gegenstelle ist fehlgeschlagen
Max. Datenrate	Die vom Modem verhandelte maximale Datensenderate (Upstream) über die ADSL-Verbindung (kbit/s) Die vom Modem verhandelte maximale Datenempfangsrate (Downstream) über die ADSL-Verbindung (kbit/s)
Akt. Datenrate	Die aktuelle Datensenderate (kbit/s) Die aktuelle Datenempfangsrate (kbit/s)
Senden	linke Anzeige
Empfangen	rechte Anzeige
Stand-By	In der rechten oberen Ecke befindet sich ein kleines Quadrat, das durch Blinken anzeigt, dass das ADSL-Modem bereit ist, Daten zu übertragen.

3.1

Verbindungsdetails

Klicken Sie auf **Details**, um weitere Informationen über die Verbindung zu bekommen.

Abschnitt DSL-Informationen	Beschreibung
ADSL-Standard	Verwendeter ADSL-Standard. Folgende Anzeigen sind möglich: ANSI T1.413 G.DMT G.LITE Multi-Standard
Senderate	Die vom Modem verhandelte maximale Datensenderate (Upstream) über die ADSL-Verbindung (kbit/s)
Empfangsrate	Die vom Modem verhandelte maximale Datenempfangsrate (Downstream) über die ADSL-Verbindung (kbit/s)
CRC	Cyclic Redundancy Check; Anzahl der Übertragungsfehler seit Verhandlung der Verbindung
Signalabstand	Signal-Rausch-Abstand (SNR) auf der Leitung modemseitig (dB)
Abschwächung	Aktuelle Signal-Abschwächung (dB)
FEC	Forward Error Correction; Anzahl der korrigierten Fehler seit Verbindungserstellung

Abschnitt ATM-Informationen	Beschreibung
Gesendete Zellen	Anzahl der ATM-Zellen, die seit Verbindungsaufbau gesendet wurden
Empfangene Zellen	Anzahl der ATM-Zellen, die seit Verbindungsaufbau empfangen wurden
Bewertung	ATM-Bewertungsstatus. Folgende Anzeigen sind möglich: LOSS ATM-Synchronisation fehlgeschlagen GOOD ATM-Synchronisation erfolgreich

Abschnitt ATM-Informationen	Beschreibung
VPI	Virtual Path Identifier; wird im ATM-Zellkopf verwendet
VCI	Virtual Channel Identifier; wird im ATM-Zellkopf verwendet
HEC	Header Error Control; Anzahl der empfangenen fehlerhaften ATM-Zellen seit Verbindungsaufbau

Abschnitt Paket-Informationen	Beschreibung
Gesendet	Anzahl der gesendeten AAL5-Pakete (ATM adaption layer) seit Verbindungsaufbau
Empfangen	Anzahl der empfangenen AAL5-Pakete (ATM adaption layer) seit Verbindungsaufbau

3.2

Konfiguration des ADSL-Modems

Durch Klicken auf **Konfigurieren** können Sie die Modem-Einstellungen ändern.



*Damit die Änderungen der Einstellungen wirksam werden, müssen Sie nach der Bestätigung durch **OK** das Modem neu booten oder vom Rechner trennen und wieder neu verbinden!*

Feldinhalt	Beschreibung
ATM-Kanal	Ändern Sie hier die Werte für VCI und VPI; Die Eingabe erfolgt in Dezimalzahlen.
Paket-Typ	Für den NDIS-Treiber steht folgende Auswahl zur Verfügung: Bridged LLC SNAP Bridged VC MUX Routed LLC SNAP
ADSL-Standard	Folgende Auswahl ist möglich: ANSI T1.413 G.DMT G.LITE Multi-Standard

3.3

Versionsanzeige

Durch Klicken auf **Details** gelangen Sie in die Versionsansicht:

Feldinhalt	Beschreibung
GUI-Version	Versionsnummer des DSLmonitors
Hardware	Versionsnummer der Hardware
Treiber	Versionsnummer des Treibers
Firmware	Versionsnummer der ADSL-Firmware

4 Anhang

4.1 Leistungs- und Kenndaten

	<i>ELSA MicroLink ADSL USB</i> <i>ELSA MicroLink ADSL Fun USB</i>
Standards	ADSL over POTS: ANSI T1.413 Issue 2 ITU G.992.1 (G.dmt) ITU G.992.2 (G.lite)
WAN-Anschluss	RJ11-Buchse
Rechnerinterface	Universal Serial Bus 1.1
Protokolle	PPP over Ethernet (RFC 2516) PPP over ATM (RFC 2364) IP over ATM: Bridged Ethernet/Routed IP (RFC 2225/2684) Classical IP over ATM (RFC 1577) ATM AAL 5
Betriebssysteme	Windows 98, Windows 98 SE, Windows 2000 und Windows Me
Spannungsversorgung	Über USB, kein externes Netzteil notwendig
Umgebungsbedingungen	Temperatur 0–40°C
Lieferumfang	<i>ELSA MicroLink ADSL USB</i> oder <i>ELSA MicroLink ADSL Fun USB</i> , Telefonanschlusskabel (RJ11-RJ45 für Deutschland, RJ11-RJ11 für alle anderen Länder), USB-Kabel, ADSL-Kabel, Splitter oder Mikrofilter (je nach Notwendigkeit im jeweiligen Auslieferungs- land), Software, Dokumentation, Firewall und Virens Scanner
Garantie	2 Jahre
Support und Service	Über Hotline und Internet

4.2

Allgemeine Garantiebedingungen

Diese Garantie vom 01.06.1998 gewährt die ELSA AG den Erwerbern dieses ELSA-Produktes nach ihrer Wahl zusätzlich zu den ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen nach Maßgabe der folgenden Bedingungen:

1 Garantieumfang

- a) Die Garantie erstreckt sich auf das gelieferte Gerät mit allen Teilen. Sie wird in der Form geleistet, dass Teile, die nachweislich trotz sachgemäßer Behandlung und Beachtung der Gebrauchsanweisung aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern defekt geworden sind, nach unserer Wahl kostenlos ausgetauscht oder repariert werden. Alternativ hierzu behalten wir uns vor, das defekte Gerät gegen ein Nachfolgeprodukt auszutauschen oder dem Käufer den Original-Kaufpreis gegen Rückgabe des defekten Geräts zu erstatten. Handbücher und evtl. mitgelieferte Software sind von der Garantie ausgeschlossen.
- b) Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen, nicht aber die Kosten für den Versand vom Erwerber zur Service-Werkstätte und/oder zu uns.
- c) Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- d) Wir sind berechtigt, über die Instandsetzung und den Austausch hinaus technische Änderungen (z.B. Firmware-Updates) vorzunehmen, um das Gerät dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. Hierfür entstehen dem Erwerber keine zusätzlichen Kosten. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

2 Garantiezeit

Die Garantiezeit beträgt für dieses ELSA-Produkt zwei Jahre. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung des Gerätes durch den ELSA-Fachhändler. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.

3 Abwicklung

- a) Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler des Gerätes, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen geltend zu machen.
- b) Transportschäden, die äußerlich erkennbar sind (z.B. Gehäuse beschädigt), sind unverzüglich gegenüber der Transportperson und uns geltend zu machen. Äußerlich nicht erkennbare Schäden sind unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen nach Anlieferung, schriftlich gegenüber der Transportperson und uns zu reklamieren.
- c) Der Transport zu und von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt und/oder das instandgesetzte Gerät austauscht, geschieht auf eigene Gefahr und Kosten des Erwerbers.
- d) Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät das Rechnungsoriginal vorgelegt wird.

4 Ausschluss der Garantie

Jegliche Garantieansprüche sind insbesondere ausgeschlossen,

- a) wenn das Gerät durch den Einfluss höherer Gewalt oder durch Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Stromschlag, Staub u.ä.) beschädigt oder zerstört wurde;
- b) wenn das Gerät unter Bedingungen gelagert oder betrieben wurde, die außerhalb der technischen Spezifikationen liegen;

- c) wenn die Schäden durch unsachgemäße Behandlung – insbesondere durch Nichtbeachtung der Systembeschreibung und der Betriebsanleitung – aufgetreten sind;
- d) wenn das Gerät durch hierfür nicht von uns ermächtigte Personen geöffnet, repariert oder modifiziert wurde;
- e) wenn das Gerät mechanische Beschädigungen irgendwelcher Art aufweist;
- f) wenn der Garantieanspruch nicht gemäß Ziffer 3a) oder 3b) gemeldet worden ist.

5 Bedienungsfehler

Stellt sich heraus, dass die gemeldete Fehlfunktion des Gerätes durch fehlerhafte Fremd-Hardware, -Software, Installation oder Bedienung verursacht wurde, behalten wir uns vor, den entstandenen Prüfaufwand dem Erwerber zu berechnen.

6 Ergänzende Regelungen

- a) Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend.
- b) Durch diese Garantie werden weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Wandlung oder Minderung, nicht begründet. Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird.
- c) Ausgeschlossen sind insbesondere Ansprüche auf Ersatz von entgangenem Gewinn, mittelbaren oder Folgeschäden.
- d) Für Datenverlust und/oder die Wiederbeschaffung von Daten haften wir in Fällen von leichter und mittlerer Fahrlässigkeit nicht.
- e) In Fällen, in denen wir die Vernichtung von Daten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben, haften wir für den typischen Wiederherstellungsaufwand, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherheitskopien eingetreten wäre.
- f) Die Garantie bezieht sich lediglich auf den Erstkäufer und ist nicht übertragbar.
- g) Gerichtsstand ist Aachen, falls der Erwerber Vollkaufmann ist. Hat der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland oder verlegt er nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand. Dies gilt auch, falls Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Käufers im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
- h) Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Das UN-Kaufrecht gilt im Verhältnis zwischen uns und dem Erwerber nicht.